

**Zeitschrift:** Die Kette : Schweizerisches Magazin für Drogenfragen  
**Herausgeber:** Die Kette, Dachverband der privaten therapeutischen Einrichtungen in der Drogenhilfe der Region Basel  
**Band:** 5 (1978)  
**Heft:** 4  
  
**Vorwort:** In eigener Sache

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# die kette

Information der privaten therapeutischen einrichtungen in der drogenhilfe der region basel

## In eigener sache



drop-in Basel  
Chratten Ober-Beinwil,  
Gatternweg Riehen,  
Glubos Riehen und Basel  
Kleine Marchmatt  
Reigoldswil

redaktion:  
Charlotte Gerber,  
Horst Hohl,  
Marlyse Walser  
Illustration: Ernst Feurer

Die KETTE erscheint viermal  
jährlich, auflage dieser  
nummer: 2000 exemplare,  
preis pro nummer:  
4 franken  
jahresabonnement:  
16 franken  
gönnerabonnement:  
mindestens 30 franken

postcheck-konto  
die KETTE, 40-5370 Basel

adresse  
die KETTE  
postfach 133, 4018 Basel  
Tel. 061 501056

das drop-in an der  
glockengasse 4 in Basel  
gibt auf anfrage die adressen  
der weiteren therapeutischen  
einrichtungen bekannt.  
telefon 061 253586  
öffnungszeiten  
mo bis fr 14 bis 19 uhr  
sa 15 bis 18 uhr

Im vergangenen jahr zeigte sich immer deutlicher, dass etwas geschehen muss, wenn die KETTE sich nicht immer nur um das notwendigste kümmern und auf die kleinarbeit beschränken will. Für den vorstand schien die professionalisierung im organisatorischen bereich die einzige lösung, um neuaufkommende gedanken durchtragen zu können und diese nicht mehr dem zufall überlassen zu müssen. An der delegiertenversammlung wie an der generalversammlung wurde diese erwünschte umstrukturierung besprochen. An der generalversammlung wurde dann Gerhardt Vögtlin beauftragt, das KETTE-arbeitsfeld in zusammenarbeit mit den einzelnen stationen neu auszumessen. Gleichzeitig soll er feststellen, wie dieses feld überhaupt beachert werden kann und welcher personeller aufwand notwendig ist, damit die anstrengungen für die betroffenen schneller spürbar werden.

Längst hat man eingesehen, dass die nachsorge für drogenabhängige, die in einer therapie-wohngemeinschaft drogenfrei wurden, äusserst notwendig ist. Nun hat sich in den vergangenen wochen eine gruppe mit diesem problem intensiv befasst und ist daran, eine konzeption mit dem ziel "hilfe zur selbsthilfe" auszuarbeiten. Ein arbeitsgruppenmitglied berichtet in dieser nummer.

Noch einmal kommen wir auf die offene drogenklinik in Zürich zurück. Wir wollten wissen, wie weit die vorarbeiten seit der abstimmung der Zürcher gediehen sind. Die umbauarbeiten im Sonnenbühl sind voll im gange und der Zürcher gesundheitsdirektor hofft, dass bereits ende dieses jahres eine erste gruppe aufgenommen werden kann.

Sie finden in dieser nummer buchtips - nicht dass wir zur literatur-zeitschrift avancieren möchten - wir erhoffen uns damit lediglich eine auflockerung unserer sachbezogenen themen.

Im übrigen möchten wir all jenen danken, welche die abonnementsgebühr bereits bezahlt haben - viele haben sie mit einer spende verbunden. Im vergangenen jahr haben wir 70'236 franken zuwendungen erhalten: es wurden zugunsten der KETTE veranstaltungen durchgeführt, erlöse aus kollekten sind uns zugegangen und unzählige einzelspenden. An dieser stelle danken wir für diese finanzielle unterstützung, vor allem jenen, die bis anhin vergeblich auf einen dank gewartet haben.

die redaktion